

Einladung



DGB

Die Illusion der Chancengleichheit: Karrieremöglichkeiten im Wissenschaftsbetrieb

Freitag, 27. November 2015, 10.30 Uhr

Veranstaltungsort: IG BCE-Hauptverwaltung, Saal C.103
Königsrather Platz 6



Programm

- 10.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Andrea Lange-Vester, Hochschule Hannover
- 10.45 Uhr **Chancengleichheit in Bildung und Wissenschaft:
Die Geschichte einer Illusion**
Prof. Dr. Rainer Geißler, Universität Siegen
- 11.45 Uhr **Soziale Selektionen auf dem Weg zur Professur.
Zur Bedeutung der sozialen Herkunft in
universitären Wissenschaftskarrieren**
Dr. Christina Möller, Universität Paderborn
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Soziale Herkunft und Habitus
wissenschaftlicher MitarbeiterInnen**
*Dipl.-Sozialwiss. Christel Teiwes-Kügler,
Universität Duisburg-Essen*
- 14.15 Uhr **Studentische MitarbeiterInnen im
wissenschaftlichen Feld: Zwischen prekärer Ar-
beit und strukturellen Bildungsvorteilen**
*Dr. Alexander Lenger, Universität Freiburg &
Dr. Christian Schneickert, Universität Magdeburg*
- 15.00 Abschlusss Diskussion
- 15.30 Ende der Veranstaltung

Wer es bis an die Hochschule schafft, gehört noch lange nicht dazu. Vielen, die ohne akademische Vorerfahrungen im Elternhaus an eine Hochschule kommen, fällt es schwer, sich auf die im Lehr- und Forschungsbetrieb vorherrschenden Konventionen und Erwartungen einzustellen. Dieser Befund, wonach die soziale Herkunft ausschlaggebend ist für den Erfolg in der akademischen Bildung, ist nicht neu - zumindest für die Studierenden wird er von der sozialwissenschaftlichen Forschung bis heute in ungebrochener Regelmäßigkeit bestätigt.

Doch wie ist es um die Chancen auf einen Verbleib an der Hochschule im Anschluss an das Studium bestellt? Wovon hängt es ab, sich in der Wissenschaft aussichtsreich positionieren zu können? Wer hat die geeigneten Beziehungsnetze für eine Förderung? Wem gelingt der Übergang in eine Lehr- und Forschungstätigkeit? Wer schafft die Promotion, wer meistert den Sprung auf eine Professur? Zählen dabei vor allem Begabung und Leistung, beruht der Erfolg mehr auf Zufall und Glück, welche Rolle spielen das Geschlecht und die ethnische Zugehörigkeit? Und ist insbesondere auch die soziale Herkunft für die wissenschaftliche Karriere von weiterhin systematisch großer Bedeutung?

Diese Fragen, über die bislang teilweise noch wenig geforscht ist, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Sie zielt darauf, Hürden, Problemlagen und Privilegien sozialer Gruppen zu identifizieren, die zur Illusion der Chancengleichheit im Wissenschaftsbetrieb maßgeblich beitragen, um von da aus mögliche Gegenmittel und andere Weichenstellungen zu diskutieren.

Anreise



DGB

Die Illusion der Chancengleichheit: Karrieremöglichkeiten im Wissenschaftsbetrieb

Freitag, 27. November 2015, 10.30 Uhr

Veranstaltungsort: IG BCE-Hauptverwaltung, Saal C.103
Königsworther Platz 6
30167 Hannover



Name

Organisation

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bitte zurücksenden an:

Deutscher Gewerkschaftsbund
Bezirk Niedersachsen -
Bremen - Sachsen-Anhalt

Abteilung: Bildungs- und
Hochschulpolitik

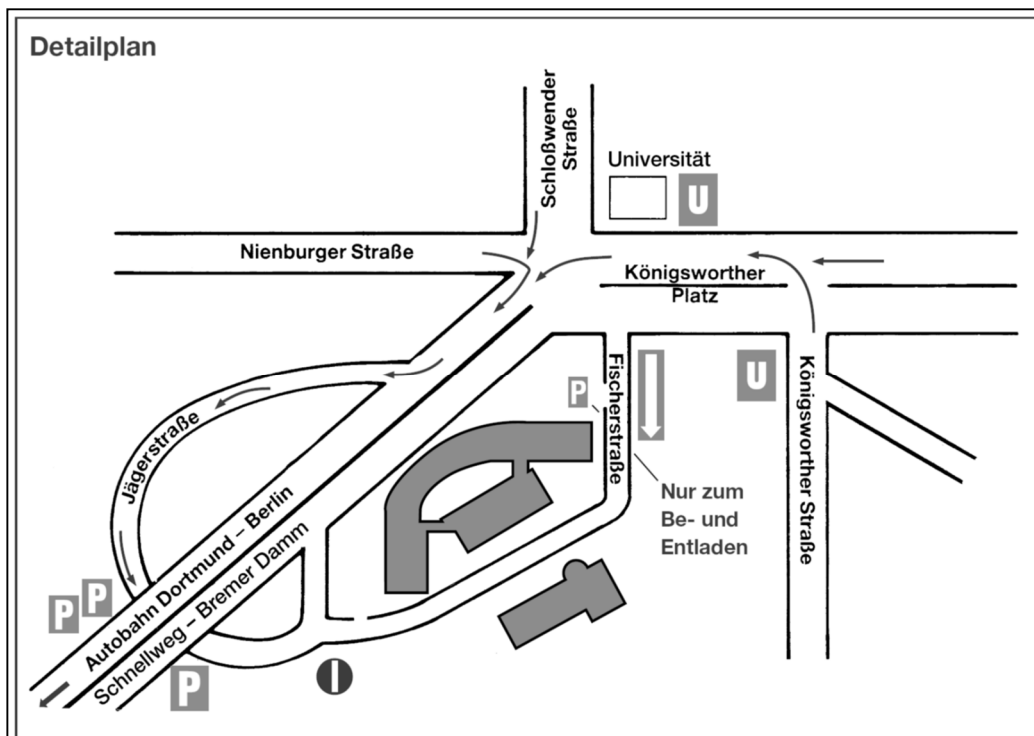
Otto-Brenner-Str. 7
30159 Hannover

Tel.: 05 11 - 1 26 01 - 31

Fax: 05 11 - 1 26 01 - 89

Mail: anke.schulze@dgb.de

Anreise



IG BCE-Hauptverwaltung
Königsworther Platz 6
30167 Hannover
Telefon (0511) 76 31-0

Vom Hauptbahnhof zur IG
BCE Hauptverwaltung.
Zu Fuß zur U-Bahn-Station
Kröpcke (ca. 5 Min.).
Von hier mit den Linien 4, 5
(Richtung Stöcken, Garb-
sen), bis Station Königs-
worther Platz (2. Station).